

### 3. Sitzung

des Kreistages

### Tag der Sitzung

21.12.2020

### ORT DER SITZUNG

Riedenburg

---

**VORSITZENDER: Martin Neumeyer**

---

**ZAHL ALLER KREISTAGSMITGLIEDER: 60 Kreisräte (zzgl. Landrat)**

---

**NAMEN DER ANWESENDEN UND  
STIMMBERECHTIGTEN KREISRÄTE:**

Franz Aunkofer, 93309 Kelheim  
Matthias Bendl, 84048 Mainburg  
Georg Bergermeier, 93352 Rohr i. NB  
Herbert Blascheck, 84085 Langquaid  
Dr. Bastian Bohn, 93326 Abensberg  
Dr. Uwe Brandl, 93326 Abensberg  
Andreas Diermeier, 93077 Bad Abbach  
Dennis Diermeier, 93309 Kelheim  
Willi Dürr, 93351 Painten  
Helmut Fichtner, 84048 Mainburg  
Dr. Andreas Fischer, 93326 Abensberg  
Dr. Benedikt Grünewald, 93077 Bad Abbach  
Wolfgang Gural, 93326 Abensberg  
Ferdinand Hackelsperger, 93077 Bad Abbach  
Christian Hanika, 93077 Bad Abbach  
Horst Hartmann, 93309 Kelheim  
Petra Högl, 84106 Volkenschwand  
Martin Huber, 84048 Mainburg  
Manfred Jackermeier, 93356 Teugn  
Olivia Kreyling, 84091 Attenhofen  
Maria Krieger, 93339 Riedenburg  
Dr. Heinz Kroiss, 93326 Abensberg  
Hannelore Langwieser, 84048 Mainburg  
Sebastian Langwieser, 84048 Mainburg  
Christiane Lettow-Berger, 93309 Kelheim  
Siegfried Lösch, 93339 Riedenburg  
Werner Maier, 84048 Mainburg  
Fritz Mathes, 93309 Kelheim  
Thomas Memmel, 93333 Neustadt/Donau  
Christian Nerb, 93342 Saal/Donau  
Niklas Neumeyer, 93326 Abensberg

Jörg Nowy, 93343 Essing  
Konrad Pöppel, 84048 Mainburg  
Christian Rank, 93309 Kelheim  
Michael Raßhofer, 93351 Painten  
Thomas Reimer, 93333 Neustadt/Donau  
Josef Reiser, 84048 Mainburg  
Bernhard Rieger, 93333 Neustadt/Donau  
Werner Schamberger, 84094 Elsendorf  
Peter-Michael Schmalz, 84085 Langquaid  
Dr. Michael Schöll, 84048 Mainburg  
Christian Schweiger, 93309 Kelheim  
Christoph Schweiger, 93343 Essing  
Gernot Seefelder, 93354 Siegenburg  
Annette Setzensack, 84048 Mainburg  
Maureen Sperling, 84048 Mainburg  
Simon Steber, 93326 Abensberg  
Birgit Steinsdorfer, 93352 Rohr i. NB  
Ludwig Wachs, 93077 Bad Abbach  
Manfred Weber, 93359 Wildenberg  
Dr. Gudrun Weida, 93309 Kelheim  
Johanna Werner-Muggendorfer,  
93333 Neustadt/Donau  
Thomas Zachmayer, 93354 Biburg  
Alfons Ziegler, 84048 Mainburg  
Claudia Ziegler, 93326 Abensberg  
Richard Zieglmeier, 93326 Abensberg

---

**FEHLENDE KREISRÄTE:**

Elena Fritz, 93077 Bad Abbach	entschuldigt
Florian Geisenfelder, 93352 Rohr i. NB	entschuldigt
Josef Pletl, 93309 Kelheim	entschuldigt
Stephan Schweiger, 93309 Kelheim	entschuldigt

---

**SCHRIFTFÜHRER/IN: Verw.-Fachwirtin Franziska Gabelsberger**

---

**AUSSERDEM WAREN ANWESEND:**

Herr Johann Auer, Herr Stefan Duschl, Herr Moritz Eichinger, Frau Sonja Endl, Frau Rita Festl, Herr Josef Gassner, Frau Marie-Luise Gess, Frau Astrid Heuberger, Herr Nikolaus Höfler, Frau Emma Meier, Herr Sebastian Post, Herr Erwin Ranftl, Herr Silas Rothe, Herr Karl-Heinz Rott, Herr Reinhard Schmidbauer

---

**BESCHLUSSFÄHIGKEIT NACH ART. 41 ABS. 2 LKRO WAR GEGEBEN.**

### **Die Sitzung war öffentlich**

1. Feststellung der Jahresrechnung 2019 des Landkreises Kelheim einschließlich der Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben sowie Feststellung des Jahresabschlusses 2019 des Sondervermögens des Landkreises Kelheim „Krankenhaus Kelheim“ und „Krankenhaus Mainburg“
2. Entlastung für die Jahresrechnung 2019 des Landkreises Kelheim sowie für den Jahresabschluss des Sondervermögens (2019) des Landkreises Kelheim "Krankenhaus Kelheim" und "Krankenhaus Mainburg"
3. Landkreishaushalt 2021
4. Neufassung der Richtlinie für Zuwendungen des Landkreises Kelheim zur Förderung von Beschaffungen für die Feuerwehren
5. Fortschreibung der Jugendhilfeplanung des Landkreises Kelheim - Verabschiedung des Teilplans Kindertagesbetreuung
6. Sonstige Kreisangelegenheiten

### **Niederschrift**

über die 3. Sitzung des Kreistages am 21.12.2020, 14:00 Uhr, in der Sporthalle der staatlichen Realschule in Riedenburg.

Landrat Neumeyer eröffnet die Sitzung. Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keinerlei Einwendungen erhoben. Der Vorsitzende erklärt den Kreisräten, dass, soweit die Ordnung der Sitzung dadurch nicht gestört wird und kein Widerspruch erfolgt, mit Bildaufnahmen während der Kreistagssitzung Einverständnis besteht.

Der Vorsitzende verweist auf den vorliegenden Antrag der SLU-Fraktion vom 16.12.2020 (Anlage 1), welcher den Kreisräten vorab bereits per Mail zugestellt worden ist. Die SLU-Fraktion hat beantragt die Kreistagssitzung vom heutigen Tage aufgrund der Corona-Pandemie und insbesondere des aktuell geltenden harten Lockdowns zu verschieben. Sofern eine Verschiebung nicht erfolgt, kündigt die SLU-Fraktion weiterhin an einen Antrag zur Geschäftsordnung zu stellen, welcher beinhaltet, dass der Tagesordnungspunkt 3 „Landkreishaushalt 2021“ nicht beraten werden soll. Als Begründung hierfür wurde u.a. aufgeführt, dass die Einschränkung der Redebeiträge zu TOP 3 nicht dem Willen der Demokratie entspreche.

Herr Landrat Neumeyer überreicht das Wort an Herrn Dr. Fischer, Fraktionssprecher der SLU-Fraktion. Herr Dr. Fischer erläutert kurz die Beweggründe des Antrages seiner Fraktion.

Im Anschluss ergeht folgender

#### **Beschluss:**

Der Kreistag stimmt mehrheitlich für die Behandlung und Beschlussfassung des Tagesordnungspunktes 3 „Landkreishaushalt 2021“ in der heutigen Kreistagssitzung.

Dafür: 48 Dagegen: 9

Weiterhin erkundigt sich der Vorsitzende bei den Kreisräten, ob der Tagesordnungspunkt 7 n.ö.T. „Sonstiges“ erforderlich sei. Da keine Wortmeldungen aus der Mitte des Gremiums erfolgen, kann auf den nichtöffentlichen Teil der Tagesordnung verzichtet werden, so Landrat Neumeyer.

Im Anschluss daran gratuliert Landrat Neumeyer Herrn Kreisrat Christian Nerb zum Geburtstag.

## Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 26:	Feststellung der Jahresrechnung 2019 des Landkreises Kelheim einschließlich der Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben sowie Feststellung des Jahresabschlusses 2019 des Sondervermögens des Landkreises Kelheim „Krankenhaus Kelheim“ und „Krankenhaus Mainburg“
-------------------	--

Zu diesem Tagesordnungspunkt übergibt Herr Landrat Neumeyer das Wort an den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses, Herrn Bernhard Rieger. Herr Rieger erläutert den Sachverhalt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung vom 12.11.2020 einstimmig folgenden Beschluss gefasst: Der Rechnungsprüfungsausschuss des Kreistages Kelheim erkennt den Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2019 des Landkreises Kelheim einschließlich der Prüfung des Sondervermögens des Landkreises „Krankenhaus Kelheim“ und „Krankenhaus Mainburg“ vollinhaltlich an.

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Kreistag, die Jahresrechnung 2019 des Landkreises Kelheim in öffentlicher Sitzung festzustellen und die über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu genehmigen.

Gleichzeitig empfiehlt der Rechnungsprüfungsausschuss dem Kreistag, die Jahresabschlüsse 2019 der Sondervermögen des Landkreises Kelheim für die Krankenhäuser Kelheim und Mainburg festzustellen sowie in Höhe des Jahresfehlbetrages (Krankenhaus Mainburg: -41.164,00 €) die Entnahme aus der Kapitalrücklage zu genehmigen und für den Jahresüberschuss (Krankenhaus Kelheim: +11.753,54 €) die Einstellung in die Kapitalrücklage zu genehmigen.

Kreisrat Rieger bedankt sich bei Herrn Gassner, Leiter der Stabsstelle S3 – Kreisrechnungsprüfungsamt – für die Unterstützung und fachliche Kompetenz bei der Durchführung der Prüfungen.

Im Anschluss an den Vortrag von Kreisrat Rieger fasst der Kreistag folgenden

### Beschluss:

Die Jahresrechnung 2019 des Landkreises Kelheim wird festgestellt und die über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden genehmigt.

Gleichzeitig werden die Jahresabschlüsse 2019 der Sondervermögen des Landkreises Kelheim für die Krankenhäuser Kelheim und Mainburg festgestellt sowie in Höhe des Jahresfehlbetrages (Krankenhaus Mainburg: -41.164,00 €) die Entnahme aus der Kapitalrücklage und für den Jahresüberschuss (Krankenhaus Kelheim: +11.753,54 €) die Einstellung in die Kapitalrücklage genehmigt.

Dafür: 57 Dagegen: 0

**Beschluss-Nr. 27:** Entlastung für die Jahresrechnung 2019 des Landkreises Kelheim sowie für den Jahresabschluss des Sondervermögens (2019) des Landkreises Kelheim "Krankenhaus Kelheim" und "Krankenhaus Mainburg"

Die Sitzungsleitung zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt stellv. Landrat Gural, da Landrat Neumeyer persönlich beteiligt ist.

Gründe, die der Entlastung für die Jahresrechnung 2019 des Landkreises Kelheim sowie für das Sondervermögen des Landkreises Kelheim „Krankenhaus Kelheim“ und „Krankenhaus Mainburg“ entgegenstehen, sind nicht erkennbar. Prüfungsbemerkungen für das Jahr 2019 wurden durch Stellungnahmen der Sachgebiete beantwortet und in der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 12.11.2019 abschließend behandelt.

Es liegt ein einstimmiger Empfehlungsbeschluss des Rechnungsprüfungsausschusses für die Jahresrechnung 2019 des Landkreises Kelheim sowie für den Jahresabschluss des Sondervermögens (2019) des Landkreises Kelheim "Krankenhaus Kelheim" und "Krankenhaus Mainburg" vor.

Aufgrund der vorliegenden persönlichen Beteiligung enthalten sich Landrat Martin Neumeyer sowie Kreisrat Niklas Neumeyer bei der folgenden Abstimmung der Stimme.

Abschließend ergeht folgender

Beschluss:

Für die Jahresrechnung 2019 des Landkreises Kelheim sowie für den Jahresabschluss 2019 des Sondervermögens des Landkreises Kelheim „Krankenhaus Kelheim“ und „Krankenhaus Mainburg“ wird die Entlastung erteilt.

Dafür: 55 Dagegen: 0

**Beschluss-Nr. 28:** Landkreishaushalt 2021

Landrat Neumeyer eröffnet den Tagesordnungspunkt und gibt bekannt, dass er aufgrund der Corona-Situation auf den Vortrag seiner Rede zum Haushalt verzichte. Die Haushaltsrede des Vorsitzenden ist der Niederschrift als Anlage 2a beigefügt.

Zudem verweist der Vorsitzende auf den Beschlussvorschlag von Herrn Kreiskämmerer Schmidbauer, welcher folgende Protokoll-Notiz enthält:

*Die Kreisfinanzverwaltung weist daraufhin, dass die/der zur Beschlussfassung vorgelegte Haushaltssatzung/-plan bzw. Kreisumlagehebesatz fachlich und rechtlich nicht empfohlen werden kann, da die Pflichtzuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt nicht erreicht wird und somit die dauernde Leistungsfähigkeit und Genehmigungsfähigkeit des Haushaltes stark gefährdet ist.*

*Vielmehr wäre – wie im Vorfeld der Haushaltsberatungen deutlich erläutert - ein höherer Kreisumlagensatz (mind. 44,25 %) geboten, welcher die Gemeinden hinsichtlich der dargelegten Finanzlage grundsätzlich nicht überfordert.  
Die Regierung von Niederbayern wurde hierzu vorab in Kenntnis gesetzt.*

Es folgen die Redebeiträge der Fraktionssprecher (bzw. deren Vertreter) und Vertreter der Parteien zum Haushalt 2021:

FW-Fraktionssprecher Nerb weist darauf hin, dass es sich bei der Netto-Neuverschuldung von knapp 49 Mio. € um eine alarmierende Entwicklung handle. Die zusätzlichen Ausgaben im Verwaltungshaushalt müssen sorgfältig geprüft und Einsparmöglichkeiten durchgeführt werden. Der FW-Fraktion sei zudem bewusst, dass die Kreisumlage zur Finanzierung des Kreishaushaltes in den kommenden Jahren steigen wird. Weiterhin stehen die Freien Wähler zu den in der Vergangenheit gefassten Beschlüssen (z.B. Sanierungsmaßnahmen bzw. Neubauten der beiden Kliniken, des beruflichen Schulzentrums sowie der Lehrschwimmhalle in Mainburg). Die ausführliche Stellungnahme der FW-Fraktion liegt der Niederschrift als Anlage 2b bei.

SPD-Fraktionssprecher Dürr schickt zu Beginn seines Redebeitrages voraus, dass die Zustimmung zum Haushalt 2021 erteilt werde. Seine Fraktionskollegen und er werden die Umsetzung des Haushaltes jedoch mit kritischen Blicken begleiten. Seinen Dank richtet er an Kreiskämmerer Schmidbauer und an die für den Landkreis Kelheim tätigen Mitarbeiter/innen, welche durch die vielen großen Projekte und Baustellen sowie der zusätzlichen Aufgabenstellung bzgl. der Corona-Pandemie gefordert sind. Der Dank gilt weiterhin auch den Landkreisbürger/innen, die durch ehrenamtliche Tätigkeiten einen wertvollen und wichtigen Beitrag geleistet haben. Die vollständige Stellungnahme ist der Niederschrift als Anlage 2c beigefügt.

Kreisrat Zieglmeier, Fraktionssprecher der Grünen, bedankt sich bei Kreiskämmerer Schmidbauer für die detaillierte Haushaltsvorstellung. Aufgrund der Situation, dass fast die gesamte Rücklage eingestellt werden muss und zudem für 2021 Kredite in Höhe von 6 Mio. € aufgenommen werden müssen, sieht es die Grünen-Fraktion als dringend notwendig an, dass die Vorhaben, die im Investitionsprogramm aufgelistet sind, überprüft werden, um dann eine Entscheidung zu treffen, ob diese Projekte 2021 gestartet bzw. weiterlaufen können oder evtl. verschoben werden müssen. Hierfür soll eine sogenannte „Einspar-Kommission“ errichtet werden. Die Stellungnahme der Grünen-Fraktion liegt der Niederschrift als Anlage 2d bei.

Fraktionssprecher der ÖDP Schmalz warnt davor, dass die Klimakrise noch schlimmer als die Corona-Krise werden wird. Wichtig sei, dass sich der Landkreis an seine Verpflichtungen hält. Er habe bereits viele Initiativen in den Kreistag eingebracht, weitere befinden sich in Vorbereitung.  
Die schriftliche Stellungnahme für die ÖDP-Fraktion, eingereicht von Kreisrat Hackelsperger am 21.12.2020, wird dem Protokoll als Anlage 2e beigefügt.

Kreisrat Bergermeier, AfD-Fraktion, spricht von einer schwierigen Situation. Die Corona-Pandemie wird zu einer Rezession führen. Beides zusammen wird letztendlich Auswirkungen auf den Kreisetat haben. Auch wertet seine Fraktion die Kreisumlage als zu niedrig. Weiterhin fordert er Kürzungen im Bereich der freiwilligen Leistungen sowie der Integration.

Kreisrat Dr. Kroiss (FDP) äußert sich in seiner Rede zu zwei wichtigen Themenkomplexen. Zum einen dürfe sich der Landkreis nicht seiner Verantwortung für die landkreiseigenen Lehrschwimmbäder entziehen. Hier verweist Dr. Kroiss ausdrücklich auf die rückläufige Schwimmfähigkeit junger Menschen und die daraus resultierende Gefahr von Ertrinkungsunfällen. Zum anderen sei es enorm wichtig, dass der Landkreis weiterhin zu seinen beiden Krankenhäusern stehe und die anfallenden Rekorddefizite trage. Sowohl er als auch sein Parteikollege Dr. Schöll stimmen dem Haushalt zu, da er wichtige Investitionen in die Infrastruktur des Landkreises enthält. Die Stellungnahme liegt der Niederschrift als Anlage 2f bei.

SLU-Fraktionssprecher Dr. Fischer nimmt Bezug auf die hohen Ausgaben für die beiden Krankenhäuser. Auch die stark steigende Netto-Neuverschuldung thematisiert Dr. Fischer. Dies dürfe in den kommenden Jahren keinesfalls so weitergehen. Hinsichtlich der Kreisumlage bezeichnet der Fraktionssprecher der SLU die Gemeinden als Leidtragende. Künftig müsse man dramatische Einschränkungen bei den freiwilligen Leistungen des Landkreises vornehmen. Hierzu sei insbesondere in den kommenden Jahren eine kritische Betrachtung von Nöten. Von Seiten der SLU-Fraktion wird dem Haushalt zugestimmt werden.

JL-Fraktionssprecher Dr. Bohn spricht über die hohe Verschuldung des Landkreises. Der Landkreis befindet sich am der Rand seiner Grenzen. Die Politik befinde sich derzeit in einer Ausnahmesituation, denn die Corona-Pandemie wirkt sich massiv auf die Wirtschaft aus. Die JL wird die Zustimmung zum Haushalt erteilen.

Kreisrat Raßhofer, CSU-Fraktionssprecher, richtet seinen Dank an Herrn Kreiskämmerer Schmidbauer. Die gegebene Situation stelle für alle Seiten keine leichte Aufgabe dar. Die detaillierte Stellungnahme der CSU-Fraktion liegt der Niederschrift als Anlage 2g bei.

Zudem wird der Niederschrift die persönliche Stellungnahme von Kreisrat Dr. Brandl vom 21.12.2020 beigefügt (Anlage 2h).

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 ist als Anlage 3 beigefügt.

Der Kreistag fasst folgenden



Beschluss:

1. In Kenntnis der geordneten Finanzsituation der kreisangehörigen Gemeinden, der wirtschaftlichen u. sparsamen Haushaltsführung des Landkreises und der mutmaßlich stark gefährdeten dauernden Leistungsfähigkeit/Genehmigungsfähigkeit des Landreishaushalts, wird die Haushaltssatzung 2021 einschließlich des Haushaltsplans und Stellenplans auf der Basis eines Kreisumlagehebesatzes von 42,0 %-Punkten beschlossen.
2. Der Finanzplan inkl. Investitionsprogramm wird beschlossen.

Dafür: 56 Dagegen: 1

Beschluss-Nr. 29:	Neufassung der Richtlinie für Zuwendungen des Landkreises Kelheim zur Förderung von Beschaffungen für die Feuerwehren
-------------------	---

Der Vorsitzende erläutert den vorliegenden Sachverhalt und verweist auf die ausführliche Vorberatung dieses Tagesordnungspunktes in der Kreisausschusssitzung am 30.11.2020 und die dortige Beschlussfassung eines mehrheitlichen Empfehlungsbeschlusses.

Die Richtlinie für Zuwendungen des Freistaates Bayern zur Förderung des kommunalen Feuerwehrwesens (Feuerwehr-Zuwendungsrichtlinien – FwZR) wurde vom Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration mit Wirkung zum 1. Januar 2019 überarbeitet (Bekanntmachung vom 18. Dezember 2018, Az. D1-2244.1-72, BayMBl. 2019 Nr. 35). Die Höhe der Festbeträge für Beschaffungen von Fahrzeugen und Geräten (Anlage 2 der Bekanntmachung) sind gegenüber der Bekanntmachung vom 13. März 2015 unverändert geblieben, jedoch wurden weitere Fahrzeuge und Geräte, u. a. der Gerätewagen Logistik GW-L2 in das Förderprogramm aufgenommen. Die Zuwendungsrichtlinie des Landkreises Kelheim wurde zuletzt mit Wirkung zum 01. März 2015 geändert (siehe Kreistagsbeschluss vom 20.07.2015, Beschluss-Nr. 214, veröffentlicht im KrAbl. Nr. 18 vom 11.09.2015).

Der Landkreis Kelheim fördert als überörtlich bedeutsames Fahrzeug u. a. den Versorgungs-LKW sowie den Gerätewagen Logistik GW-L2 mit Zusatzbeladung Modul „Wasserversorgung“. Die Ausstattung des Gerätewagens „Logistik GW-L2“ ist sowohl mit der Ausstattung des Versorgungs-LKWs als auch mit dem bereits in der Förderrichtlinie enthaltenen GW-L2 mit Modul „Wasserversorgung“ vergleichbar, so dass auch der GW-L2 in die Förderrichtlinie aufgenommen werden sollte. Die Verwaltung schlägt die Aufnahme des GW-L2 in die Richtlinie vor. Da die bisher geltende Richtlinie sowohl redaktionell als auch inhaltlich zu überarbeiten war, wird zudem der Neuerlass der Richtlinie vorgeschlagen. Der Entwurf der neuen Richtlinie sieht grundsätzlich die Beibehaltung des 30%igen Fördersatzes, aufgrund der spezifischen Situation bei den Rüstwägen sowie beim AB THL schwer (Rüst) sieht die Richtlinie einen Fördersatz von 50 %, ausgehend vom Basis-Förderbetrag des Freistaates Bayern vor. Eine Erhöhung der Zuwendungen des Landkreises Kelheim für Sammelbeschaffungen wurde nicht vorgesehen, allerdings ist wie bisher eine Erhöhung

der Zuwendung bei Kommunen mit erhöhtem Förderbedarf (im Landkreis Kelheim derzeit Biburg, Essing sowie Ihrlerstein) vorgesehen.

Dem höheren Fördersatz bei den Rüstwägen sowie beim AB THL schwer (Rüst) liegt folgender Sachverhalt zugrunde:

Herr 1. Bürgermeister Dr. Uwe Brandl hatte sich mit E-Mail vom 19.11.2020 erneut an das Landratsamt Kelheim gewandt, sich auf das Schreiben der Städte Mainburg, Kelheim und Abensberg vom 26.10.2018 bezogen und darum gebeten im Rahmen der Haushaltsberatungen und der Überarbeitung der Zuschussrichtlinie darüber zu befinden, den Zuschuss für die Anschaffung von Rüstwägen von aktuell 42.000 € auf 100.000 € zu erhöhen. Herr Bürgermeister Brandl führt aus, dass es unstrittig sei, dass die Rüstwägen primär überörtlichen Einsatzcharakter haben dürften, die Kommunen erhebliche zusätzliche Aufwände zur Unterbringung dieser Fahrzeuge sowie zur entsprechenden Personalausbildung leisten und in Anbetracht einer Anschaffungsgrößenordnung von 450.000 € abzüglich des aktuellen Zuschusses von 182.000 € ein erheblicher Anteil verbleibt, den die jeweiligen Gemeinden zu stemmen haben. Weiter wird ausgeführt, dass keinesfalls die Zuschussrichtlinie insgesamt in Frage gestellt wird, sondern er bittet darum, wegen der spezifischen Situation um eine angemessene Anhebung des bisherigen Landkreiszuschusses.

Im Landkreis Kelheim sind drei Rüstwägen stationiert:

1. Bei der FF Mainburg: Die Stadt Mainburg hat für die Beschaffung gemäß Beschluss des Kreisausschusses vom 30.06.2014 einen Kreiszuschuss in Höhe von 34.650 € erhalten.
2. Bei der FF Abensberg: Der Rüstwagen der FF Abensberg ist 24 Jahre alt (BJ 1996).
3. Bei der FF Kelheim: Der Rüstwagen der FF Kelheim ist ebenfalls 24 Jahre alt (BJ 1996).

Als Ersatz für den Rüstwagen (BJ 1985) beschafft die Stadt Neustadt a. d. Donau derzeit einen AB-THL schwer (Rüst) sowie ein Wechselladerfahrzeug.

Die Rüstwägen sind zweifelsfrei überörtlich bedeutsam, jedoch auch für den Grundschutz im jeweiligen Gemeindegebiet erforderlich.

Im Landkreis Kelheim sind lediglich drei Rüstwägen sowie ein AB THL schwer (Rüst) vorhanden. Mit den Standorten Kelheim, Abensberg und Mainburg sowie Neustadt a. d. Donau sind diese Einsatzmittel regional optimal verteilt. Die Rüstwägen decken ein größeres Einsatzgebiet ab, als die übrigen Fahrzeuge, die durch den Landkreis Kelheim als überörtlich bedeutsame Fahrzeuge bezuschusst werden.

In Anbetracht der spezifischen Situation bei den Rüstwägen sowie beim AB THL schwer (Rüst) wird daher eine Förderung in Höhe von 50 % des Staatszuschusses vorgeschlagen.

Da die Stadt Neustadt a. d. Donau derzeit den AB THL schwer (Rüst) neu beschafft, sieht die Übergangsregelung vor, dass, sofern über den Förderantrag noch nicht entschieden ist, der höhere Fördersatz anzuwenden ist.

Der Kreistag fasst folgenden

Beschluss:

Der dieser Beschlussvorlage angefügte Entwurf neuer Richtlinien für Zuwendungen des Landkreises Kelheim zur Förderung von Beschaffungen für die Feuerwehren (Anlage 4) wird durch den Kreistag beschlossen.

Dafür: 55 Dagegen: 2

Beschluss-Nr. 30:	Fortschreibung der Jugendhilfeplanung des Landkreises Kelheim - Verabschiedung des Teilplans Kindertagesbetreuung
-------------------	---

Der Vorsitzende erläutert den vorliegenden Tagesordnungspunkt. Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung vom 05.11.2018 die Verwaltung des Kreisjugendamtes beauftragt, im Rahmen der Jugendhilfeplanung im Landkreis Kelheim den Teilplan „Kindertagesbetreuung“ fortzuschreiben und hierfür wieder mit dem Institut für Sozialplanung, Jugend- und Altenhilfe, Gesundheitsforschung und Statistik (SAGS) aus Augsburg zusammenzuarbeiten.

Herr Rindsfüßer vom Institut SAGS hat in der Jugendhilfeausschusssitzung am 05.11.2019 die Ergebnisse der Untersuchung vorgestellt. Daraufhin wurden den Gemeinden im Landkreis Kelheim im Dezember 2019 jeweils eine Einzelauswertung der Ergebnisse zugestellt, die sie als Grundlage ihrer örtlichen Bedarfsplanung verwenden können. Im Oktober 2020 wurde vom Institut SAGS der Planungsbericht für den gesamten Landkreis fertig gestellt und übermittelt. In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 10.11.2020 wurde der Bericht von der Jugendhilfeplanerin Frau Geß erläutert. Im Anschluss wurde über diesen Planungsbericht beraten und er wurde vom Jugendhilfeausschuss einstimmig befürwortet.

Der Teilplan „Kindertagesbetreuung“ wurde den Kreisräten bereits vorab über das Gremieninfoportal sowie die Mandatos-App zur Verfügung gestellt. Aus Umweltschutzgründen wurde von Seiten der Verwaltung darauf verzichtet den umfangreichen Plan in Papierform an die Kreisräte zu verschicken.

Es ergeht folgende

Kenntnisnahme:

Der Bericht über die Fortschreibung der Jugendhilfeplanung des Landkreises Kelheim, Teilplan „Kindertagesbetreuung“, wird vom Kreistag zur Kenntnis genommen.

**Beschluss-Nr. 31: Sonstige Kreisangelegenheiten**

Anfrage von Kreisrat Zachmayer bzgl. der Erörterungsberichte der Berater des Landrats  
Kreisrat Zachmayer nimmt Bezug auf die konstituierende Kreistagsitzung vom 04.05.2020. Auf Vorschlag der Kreistagsfraktion der Freien Wähler sollen die Berater des Landrats, Herr Simon Steber sowie Herr Peter-Michael Schmalz, jährlich über ihre Tätigkeit Bericht erstatten. Kreisrat Zachmayer moniert die fehlenden Berichterstattungen in der heutigen Sitzung. Der Vorsitzende verweist auf die derzeitige Situation und sagt zu, dass dem Kreistag ein kurzer schriftlicher Bericht der beiden Berater zugeleitet werden wird.

Zum Abschluss richtet der Vorsitzende Dankesworte an die Kreisräte sowie die Verwaltung. Lobende Worte bekommt zudem das CTT-Team, welches rund um die Uhr – auch an Sonn- und Feiertagen - im Einsatz ist, um Kontaktpersonen von Corona-Patienten zu ermitteln und zu betreuen. Weiterhin berichtet er über die Eröffnung eines „Hilfskrankenhauses“. Dieses wurde in der Hotelklinik Passauer Wolf in Bad Gögging eingerichtet, um unsere Krankenhäuser zu entlasten, so der Vorsitzende. Auch die Zusammenarbeit mit der Asklepios-Klinik in Bad Abbach laufe sehr gut. Ein großes Dankeschön richtet Herr Landrat an die Goldberg-Klinik Kelheim GmbH, Herrn Prof. Dr. Reng und das Bayerische Rote Kreuz, welche die Aktion „Tests um das Fest“ während der Weihnachts- und Neujahrsfeiertage mitorganisiert haben und auch vor Ort durchführen werden. Die kostenlosen Schnelltests werden sowohl in Kelheim als auch in Mainburg durchgeführt. Der Vorsitzende berichtet zudem über die Einrichtung des Impfzentrums des Landkreises Kelheim, welches im alten Landratsamt installiert worden ist. Sobald der Impfstoff zur Verfügung stehe, könne unverzüglich mit den Impfungen begonnen werden.

Landrat Neumeyer wünscht frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2021.

Die Sitzung war um 14:48 Uhr beendet.

Landrat

Protokollführer/in

Neumeyer

Gabelsberger